91551R



Level 3 German, 2018

91551 Demonstrate understanding of a variety of extended written and/or visual German texts

2.00 p.m. Tuesday 27 November 2018 Credits: Five

RESOURCE BOOKLET

Refer to this booklet to answer the questions for German 91551.

Check that this booklet has pages 2–8 in the correct order and that none of these pages is blank.

YOU MAY KEEP THIS BOOKLET AT THE END OF THE EXAMINATION.

FIRST TEXT: Karneval/Carnival

Read this article about the author's experiences with German carnival celebrations. Use it to answer Question One.

Glossed vocabulary

der Ausnahmezustand exceptional circumstances das Verhalten behaviour schunkelnd to sway to music besoffen to be drunk fight (punch up) homesickness die Schlägerei das Heimweh silly/crazy die Gemeinschaft community närrisch to count der Bereich zählen area

Der Straßenkarneval in Nordrhein-Westfalen heißt für fünf Tage <u>Ausnahmezustand</u> . Ich komme aus der Region, aber ich lebe nicht mehr dort.

FIRST TEXT continued

Der Karneval sei eine wunderbare Möglichkeit, diese Impulse, die in uns allen sind, zu	
akzeptieren und ihnen Platz zu geben. "Das ist eine Kultur, die gibt es so in anderen	
Lebens <u>bereichen</u> kaum," sagt Krusche. Für eine gesunde Psyche muss man frei feiern	
können.	

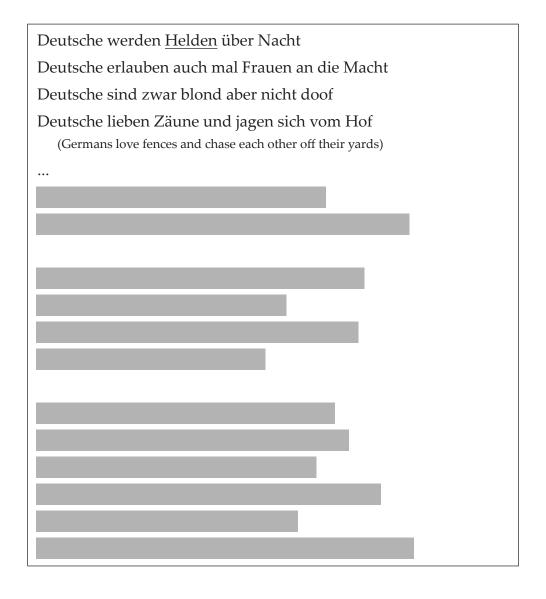
SECOND TEXT: Typisch Deutsch/Typical German

Read these song lyrics from *Typisch Deutsch*, by the German group 'Basta'. Use them to answer Question Two.

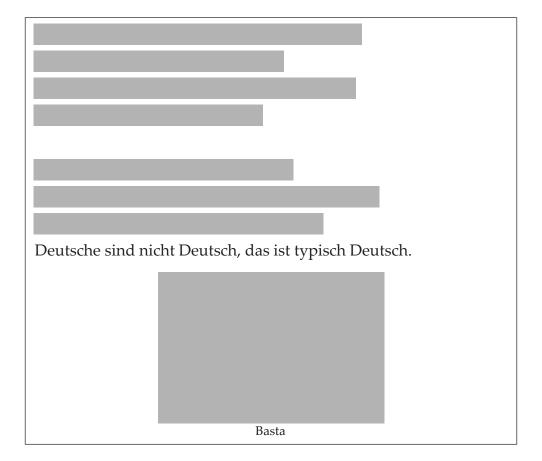
Glossed vocabulary

die Heldenheroesdie Steuerntaxesreinpassento fit indie Pestthe plaguerechnento calculatedie GlotzeTV (colloquial)

die Mark former German currency



SECOND TEXT continued



THIRD TEXT: Essen/Food

Read this article about two people describing the importance of food in their lives. Use it to answer Question Three.

Glossed vocabulary

die Gemeinschaft community die Geschmacksnerven taste buds das Gewürz spice

abbauen to break down

Wir haben zwei Personen gefragt, was Essen für sie bedeutet. Hier sind ihre Antworten.

Sabine, 38 Jahre

Meine ersten Erinnerungen an gemeinsame Essen sind voller Freude, voller Musik und manchmal sogar Bauchschmerzen, welche entweder von zu viel Lachen oder zu viel Essen kamen. Am Wochenende waren wir in der Regel bei Freunden oder Familienmitgliedern zum Essen eingeladen oder sie kamen zu uns. Da gab es immer etwas neues zum Essen, manchmal lecker und manchmal – naja – interessant. Die Freunde der Familie waren wie wir; laut und fröhlich und hatten Spaß am Singen, Tanzen und vor allem: Lachen.

Bei uns zu Hause haben wir jeden Abend zusammen gegessen, dann wurden die täglichen Fragen gestellt: "Wie war es in der Schule? Was hast du heute gemacht? etc." Obwohl wir diese Fragen oft nur mit einem: "Gut. Nicht viel oder nichts Besonderes" beantwortet haben, fanden danach oft sehr wichtige und vor allem selbstverständliche Gespräche über Gott und die Welt statt, also alles, was für den Tag, die Woche oder das Jahr wichtig war oder werden könnte.

Die Wirkung dieser Kindheitserinnerungen dauert bis heute an und ich versuche die gleiche Atmosphäre auch in das Leben meiner eigenen Kinder zu bringen, indem ich eine <u>Gemeinschaft</u> schaffe, in welcher jeder gleichberechtigt ist und sich entspannen kann – gerne auch beim Essen!

THIRD TEXT continued

Thomas, 45 Jahre

Für mich ist Essen hauptsächlich eines: unpolitisch! Wir alle müssen essen, um zu leben, ganz egal, wo wir wohnen, wieviel Geld wir verdienen, was für ein Auto wir fahren oder was unsere ganz persönliche Geschichte ist. Das erlebe ich hier in Deutschland genauso, wie auch in anderen Ländern.

Ich bin früher oft gereist und habe schnell verstanden, dass Essen wie eine Sprache ist, die jeder auf der Welt spricht. Ein geteiltes Mittagessen oder Abendbrot kann einem sehr viel von einer Kultur zeigen; es kann ein sehr ruhiges, langes und leises Ereignis sein. Eine Zeit des Nachdenkens und der Reflektion. Oder es kann wie ein Fest sein, mit vielen Menschen, viel Lärm und tanzen bis in die frühen Morgenstunden. Ich habe beide Extreme erlebt und habe bei jedem gemeinsamen Essen eine Vereinigung von Kulturen festgestellt, wie durch keine andere Handlung.

Hier in Deutschland gibt es auch immer mehr Organisationen, welche durch gemeinsames Kochen und Essen Kulturen helfen, sich besser zu verstehen. Ich plane, mich da mehr zu involvieren, denn ich glaube nicht, dass es einen besseren (und leckereren) Weg gibt, Kulturen zu verbinden. Es wird Zeit brauchen, wie auch die <u>Geschmacksnerven</u> Zeit brauchen, sich an neue <u>Gewürze</u> zu gewöhnen, aber es wird Vorurteile <u>abbauen</u> und zu einem besseren Verstehen der anderen Kultur führen – und darum geht es doch, oder?

Acknowledgements

Material from the following sources has been adapted for use in this examination.

Page(s)	Source
2	(image) http://www.dw.com/en/carnival-starts-on-november-11-in-germany/g-18843065.
2–3	(text, adapted) https://www.stern.de/neon/heimat/karnevaldas-schlimmste-heimweh-wochenende-des-jahres-7855880.html.
4–5	(text) http://www.songtexte.com/songtext/basta/deutsche-73fc5a51.html.
5	(image) https://www.discogs.com/artist/3261957-Basta-8.
6	(image) https://www.yelp.com/biz_photos/dinner-simply-boise?select=GhdTx-UeqRpmD-H-2mERtg.
7	https://www.legoodfood21.co.za/images/FamilyMeals.jpg.